

WiSe 2018/19

1. Prüfungstermin

Prüfung: Einheitliche Modulklausur Personalmanagement und Organisation (Bachelor); 95911

Organisatorischer Prüfer: Univ.-Prof. Dr. Volker Stein

Matrikel-Nr.:

Gesamtpunkte:

Note:

Zugelassene Hilfsmittel: **keine** (Ausnahme: unkommentiertes Fremdsprachenwörterbuch bzw. nicht programmierbare Übersetzungshilfe für Studierende internationaler Austauschprogramme wie Erasmus, Tempus etc.).

Der Aufgabentext besteht aus 2 Seiten. Bitte lesen Sie die Aufgaben sorgfältig durch! Viel Erfolg!

Aufgabe 1**(32 %)**

- a.) Skizzieren sie kurz das Lambda-Modell von *Scholz* und erläutern Sie seine Bedeutung für das Personalmanagement. (8 %)
- b.) Nennen und erläutern Sie kurz drei Business-Process-Management-Grundsätze. (8 %)
- c.) Erläutern Sie die AIDA-Formel und zeigen Sie anhand des Employer-Branding-Slogans „Arbeiten bei REWE. Ein Markt voller Möglichkeiten“ eines Discounters, ob und wie diese Anforderungen bedient wurden. (8 %)
- d.) Erläutern Sie die drei Gründe für eine einzelfallbezogene Personalfreisetzung. (8 %)

Aufgabe 2**(28 %)**

- a.) In dem Artikel von *Goodwin*, der als verbindlich zu lesende Grundlagenliteratur angegeben wurde, wird der US-Präsident Lincoln beschrieben. Erläutern Sie kurz, welche Argumente für die Einschätzung angebracht werden, dass Lincoln transformativ geführt hat. Nehmen Sie kritisch Stellung, inwieweit der Führungsstil von Lincoln in der heutigen Zeit anwendbar ist. (14 %)
- b.) Durch die Digitalisierung werden immer mehr Berufe automatisiert. Erarbeiten Sie eine Strategie, um diesen Prozess zu begleiten und dabei gleichzeitig die Personalrisiken, wie sie *Kobi* definiert, zu minimieren. (14 %)

Aufgabe 3**(40 %)**

- a.) Sie lesen den nachfolgenden Text. Analysieren Sie den Sachverhalt mit Hilfe Ihres Wissens zu den Motivationstheorien. Nehmen Sie kritisch Stellung und formulieren Sie eine Führungsstrategie, um solche Situationen in der Zukunft zu verhindern. (20 %)

Mehr als die Hälfte der Beschäftigten fühlt sich gehetzt

Der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) hat in Berlin den "DGB-Index Gute Arbeit 2018" vorgestellt. Daraus geht hervor, dass sich 52 Prozent der deutschen Beschäftigten bei der Arbeit oft gehetzt fühlen und großem Zeitdruck ausgesetzt sind. Fast jede und jeder Dritte sieht sich häufig verschiedenen Anforderungen ausgesetzt, die schwer vereinbar sind.

WiSe 2018/19

1. Prüfungstermin

Prüfung: Einheitliche Modulklausur Personalmanagement und Organisation (Bachelor); 95911

Matrikel-Nr.:

Fortsetzung der Prüfungsaufgaben

Seite: 2

"Seit Jahren sprechen wir von den Chancen der Digitalisierung. Doch offensichtlich kommen die Vorteile der technischen Veränderung bei vielen Beschäftigten nicht an", sagt der DGB-Vorsitzende Reiner Hoffmann. "Im Gegenteil: Psychische Belastungen und Arbeitsstress haben durch den digitalen Wandel zugenommen. Dieser Trend muss umgekehrt werden. Wir brauchen eine humane Arbeitsgestaltung, die den Gesundheits- und Arbeitsschutz stärkt und die Beschäftigten entlastet."

Insgesamt kommt der DGB zu dem Ergebnis, dass die Beschäftigten ihre Arbeitsbedingungen trotz positiver Konjunktur als kritisch bewerten. Neben zeitlichem Stress am Arbeitsplatz gehören Konflikte mit Kunden, Patienten oder Klienten sowie Angst vor mangelnder Altersvorsorge zu den größten Belastungen.

Fast die Hälfte aller Befragten erwartet, dass die Rente nicht ausreicht

63 Prozent aller Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer leisten sogenannte Interaktionsarbeit, stehen also in ständigem Austausch mit anderen Menschen und müssen Konflikte lösen. Zwei Drittel der Betroffenen gaben an, dabei keine ausreichende Unterstützung vom Arbeitgeber zu erhalten. Mehr als jede und jeder Dritte muss sehr oft oder oft die eigenen Gefühle unterdrücken.

(Quelle: <http://www.spiegel.de/karriere/dgb-index-gute-arbeit-2018-millions-beschaeftigte-fuehlen-sich-gehetzt-a-1239838.html/>, 22.11.2018)

- b.) Sie finden im Januar 2019 den Text „Organisation 4.0 statt Arbeitsplatz-Kosmetik“ von Prof. Arnold Weissman im Internet und lesen nachfolgenden Ausschnitt.
Welche Anforderungen würden Sie an eine „angepasste Büroumgebung“ stellen und wie würde diese Ihrer Meinung nach konkret aussehen müssen, wenn Sie gleichzeitig aus kultureller Perspektive eine mitarbeiterfreundliche Work-Life-Balance anstreben und aus virtueller Perspektive in internationalen virtuellen Mitarbeiter-/Kunden-Teams arbeiten möchten? (20 %)

Organisation 4.0 statt Arbeitsplatz-Kosmetik

(...)

Komplexität bewältigen

Unternehmen sollten sich daran machen, die Organisation 4.0 zu schaffen, bevor sie den Arbeitsplatz 4.0 gestalten. Die Organisation 4.0 ist für mich eine vernetzte Organisation, die durch den Kunden und seine Bedürfnisse bestimmt wird. Der Kunde wird in dieser Organisation zum Partner in einem gemeinsamen Lösungsprozess und die gesamte Wertschöpfungskette wird mit allen Partnern vernetzt. Solche Unternehmen nutzen moderne Technologien für die Möglichkeit individueller Kundenlösungen.

Vernetztes Denken ist die pragmatische Fähigkeit, unterschiedliche Faktoren einer Situation gleichzeitig zu berücksichtigen und in Handlungskonzepte zu integrieren. Komplexität bedeutet letztlich, dass wir es mit einer Vielzahl von Aspekten zu tun haben, die untereinander verbunden sind, in ihrem Zusammenwirken undeutlich sind, unerwünschte Wirkungen auslösen und schwer kalkulierbar sind. Das können wir nur bewältigen, wenn wir die Prinzipien unserer Organisation ändern: Autonomie, Delegation, Standardisierung, Trennung von Funktionen, Transparenz, die Schaffung kleiner übersichtlicher Einheiten, Eigeninitiative, Vertrauen. Die Organisation, die Komplexität am besten bewältigt, gleicht einem Baum, dessen zahlreiche Äste und Blätter – selbstorganisierte, kundenorientierte Teams – eine große, differenzierte Oberfläche bilden und so den wichtigen Oberflächenkontakt zum Markt und zum Kunden bekommen. Genau dieser Effekt ist es, der eine lernende Organisation fördert und Unternehmen entstehen lässt, die anspruchsvolle Lösungen für komplexe Probleme entwickeln. Dann könnte eine angepasste Büroumgebung sinnvoll sein.

(Quelle: <https://www.speakers-excellence.de/se/blog/organisation-4-0/>, abgerufen am 22.01.2019)

– Viel Erfolg! –